

SON-R 6-40: Hat eine Lese-Rechtschreib-Schwäche einen Einfluss auf das Ergebnis des nonverbalen Intelligenztests?

Konzept der Bachelorarbeit

Der revidierte Snijders-Oomen nonverbale Intelligenztest für die Altersstufe sechs bis 40 kann ohne Verwendung geschriebener und gesprochener Sprache eingesetzt werden. Die Testpersonen müssen also weder lesen noch schreiben können. Folglich sollte also kein signifikanter Unterschied zwischen den durchschnittlichen Testergebnissen von Kindern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche und einer Kontrollgruppe zu finden sein.

Im Rahmen unserer Bachelorarbeit werden wir circa 30 Kinder aus speziellen LRS-Förderklassen und 30 Kinder im gleichen Alter ohne LRS testen. Die Probanden sind alle im Alter der dritten und vierten Grundschulklasse. Die Teilnehmer aus der Kontrollgruppe werden vor der Intelligenztestung außerdem ein LRS-Diktat (WRT) schreiben, um eine klare Trennung der Kontrollgruppe von der LRS-Gruppe zu gewährleisten.

Ansprechpartner und Kontakt

Technische Universität Chemnitz
Institut für Psychologie
Professur für Allgemeine und Biologische Psychologie
Wilhelm-Raabe-Straße 43
09126 Chemnitz

Lisa Graichen
lisa.graichen@s2008.tu-chemnitz.de

Susann Marschke
susann.marschke@s2009.tu-chemnitz.de

Dipl.-Psych. Katrin Schulz
Raum: 208 A
Tel.: 0371-531 36748
katrin.schulz@phil.tu-chemnitz.de